Zum 1. August

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **3 (1937-1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-943143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUCKLAND, N.Z. +++++++++++ 3rd. Year, Vol. 11.

1st.AUGUST, 1938.

HELVETIA

Monthly Publication of the
SWISS BENEVOLENT SOCIETY in New Zealand

Groupe New Zealand of the N.H.G.

Zum 1. August.

Seitdem das Schweizer Volk vor einem Jahre seinen Nationalfeiertag beging, ist es durch die nervenaufreibende politische Lage in Europa staendig in Atem gehalten worden. Dank der auf die Erhaltung des Weltfriedens gerichteten Politik einiger Grossmaechte, wie insbesondere des Britischen Reiches, war es bis jetzt moeglich, die Welt vor dem gefuerchteten allgemeinen Kriegsausbruch zu verschonen, obschon die Lage in Spanien und China reichlich Zuendstoff enthielt und auch jetzt noch aufweist.

Die wichtigsten politischen Ereignisse fuer die Schweiz waren der Anschluss Oesterreichs an Deutschland, was zu Proklamationen des Schweizer Bundesrats und der Bundesversammlung Anlass gab, und die umfassende Neutralisierung der Schweiz als Voelkerbundsmitglied. Ueber diese beiden Ereignisse schrieben wir in den zwei letzten Nummern der "HELVETIA".

Die Aufgaben, welchen die Schweizerische Eidgenossenschaft im kommenden neuen "Lebensjahre" ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden hat, sind die Landesverteidigung, der Finanzhaushalt des Bundes und die Arbeitsbeschaffung. In rein politischer Beziehung werden die Bemuehungen des Schweizervolkes, sich gegenseitig besser zu verstehen, sei es bezueglich Zugehoerigkeit zu verschiedenen Parteien, Sprachen und Rassen, hoffentlich weitere Fortschritte ermoeglichen, wie dies in letzter Zeit erfreulicherweise der Fall war. Der demokratische Geist, von welchem alle Volksteile der Schweiz aufrichtig durchdrungen sind, wird auch fernerhin - man darf das zuversichtlich sagen - die Eidgenossen gegen aussen hin als ein einiges Volk erscheinen lassen.

Was die Beziehungen zwischen der Schweiz und Neuseeland anbelangt, so darf man mit Genugtuung in die Zukunft blikken. Die am 5. Mai 1938 zwischen den beiden Laendern getroffene Handelsabmachung wird sicherlich gute Fruechte tragen. Auch in der Frage der Einwanderung von Schweizer Bauern und Handwerkern in Neuseeland sind durch offizielle Besprechungen Richtlinien ins Auge gefasst worden, welche es ermoeglichen sollten, eine Anzahl Schweizer nach Neuseeland kommen zu lassen. Man hofft, damit nicht nur insbesondere der neuseelaendischen Landwirtschaft einen Dienst erweisen, sondern manch einem Schweizer zu einer neuen Existenz verhelfen zu koennen. Zuguterletzt wuerde das auch der Schweizer Gemeinde in Neuseeland zugute kommen, indem die gelichteten Reihen wieder etwas aufgefrischt werden koennten.

-.-.-.-.-.-.-.-